

Inhalt

Vorbemerkung des Herausgebers.....	9
Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen.....	11
1 Lernen durch Expansion: Zehn Jahre danach.....	15
Autobiographische Anmerkung.....	15
Entwicklungs- und arbeitsbezogene Forschung als Anwendungsbereich	18
Die Horizontale und die Vertikale in der Entwicklung	19
Die Reichweite von Zyklen des expansiven Lernens.....	22
Ansätze einer utopischen Methodologie.....	24
2 Lernen durch Expansion	29
<i>Einleitung</i>	<i>29</i>
Das erste Problem: Die Nutzlosigkeit des Lernens	29
Das zweite Problem: Die schwer zu fassende Expansion	33
Theoretische Forschung als empirische Forschung	37
Über die Auswahl der Daten.....	40
Wie Kategorien aus Daten entwickelt werden	47
Über die Wirklichkeitsmächtigkeit der Kategorien.....	55
Zusammenfassung der Intentionen.....	58
<i>Die Entstehung der Lerntätigkeit als historische Form mensch- lichen Lernens</i>	<i>60</i>
Die Grenzen des Kognitivismus	60
ZINCHENKOS Beitrag.....	64
Die Dreiecke der Tätigkeit	67
Die Evolution der Tätigkeit	100
Innere Widersprüche der menschlichen Tätigkeit.....	108
Über die kulturelle Evolution menschlichen Lernens	117
Die Struktur der Lerntätigkeit.....	146
Metakognition und das Subjekt der Lerntätigkeit	150
Das Entstehen der Lerntätigkeit in der Ontogenese	153
Erste Zwischenbilanz	158
<i>Die Zone der nächsten Entwicklung als grundlegende Kategorie expansiver Forschung</i>	<i>161</i>
Zwei klassische Dilemmas der Entwicklungspsychologie ...	161
Ebenen des Lernens.....	163

Lernen und Entwicklung	167
Individuelle und gesellschaftliche Entwicklung	180
Wie das Neue hervorgebracht wird.....	186
Die Zone der nächsten Entwicklung	191
Huckleberry Finns Abenteuer als Reise durch die Zone der nächsten Entwicklung	197
Theoretische Ergebnisse.....	206
Die Erweiterung der Analyse der Zone der nächsten Entwicklung: der Fall der Sieben Brüder	215
Die zweite Zwischenbilanz.....	232
<i>Die Instrumente der Expansion</i>	233
Das bisher entwickelte Argument	233
Die erste Dichotomie: „primitives“ gegenüber „höherentwickeltem“ Denken	233
Die zweite Dichotomie: Erfahrung gegenüber Analyse	237
Die dritte Dichotomie: Narratives gegenüber paradigmatischem Denken	242
Über die Dichotomien hinaus: DEWEY, WERTHEIMER und BARTLETT.....	243
Die Komplementarität der Instrumente	252
Kognitive Theorien der Begriffe – noch einmal an den Grenzen des Kognitivismus	253
VYGOTSKIJ und das Problem der Begriffe	258
Dialektische Logik und Begriffe	260
DAVYDOV und das Problem der Begriffe	264
Modelle als Instrumente des expansiven Denkens	269
Die Funktionsweise von Modellen beim theoretischen Denken – Darstellung und Diskussion.....	272
Die Entdeckung des Periodensystems der Elemente als Beispiel eines expansiven Übergangs	276
Ein weiteres Beispiel: Von der Kernspaltung zum Manhattan- Projekt.....	284
Historische Formen der Tätigkeit und der Expansion.....	294
Eine Systematisierung sekundärer Instrumente.....	301
Auf der Suche nach tertiären Instrumenten der Expansion	310

Formale Dialektik.....	314
Inhaltliche Dialektik	317
Sozialität und Expansion: von der Meisterlehre zur Polyphonie	322
Die dritte Zwischenbilanz	328
<i>Ansätze einer expansiven Methodologie</i>	331
Der Zyklus kulturhistorischer Methodologie: VYGOTSKIJ, SCRIBNER und COLE.....	331
Der Zyklus expansiver Methodologie	334
Phänomenologie und Beschreibung des Tätigkeitssystems	336
Analyse der Tätigkeit	337
Herausbildung neuer Instrumente	340
Die praktische Anwendung neuer Instrumente	346
Berichten	347
Abschließende Bilanz.....	348
Epilog	349
 3 Die Erweiterung der Theorie Expansiven Lernens	351
Einführung	351
Fall 1: Die Bank.....	354
Fall 2: Das Gesundheitszentrum	358
Fall 3: Die Hi-Tech Firma	364
Die Erweiterung der Arbeitshypothese: Die Rolle der Instrumente bei Lernen und Arbeit.....	367
Die Revision der Arbeitshypothese: Erfahrung als Brücke.....	372
Schluss	375
 4 Jenseits der Diskontinuität – Die Erinnerung an expansives organisationales Lernen	377
Einführung	377
Kontinuität und Diskontinuität	378
Organisationaler Wandel und Expansives Lernen	381
Feldforschung und Ergebnisse	384
Schritte in der Analyse	386
Zentrale Ergebnisse.....	389

Fall 1.....	389
Fall 2.....	391
Organisationale Lernprozesse in den beiden Fällen	394
Schluss.....	399
5 Untersuchungen zum expansiven Lernen.....	403
Einleitung	403
Gesellschaftliche und historische Anforderungen an eine neue Lernform	408
Die theoretischen Wurzeln des Begriffs des expansiven Lernens	410
Zentrale Grundsätze der Theorie des expansiven Lernens.....	415
Expansives Lernen als Gegenstandstransformation	423
Expansives Lernen als Bewegung in der Zone der nächsten Entwicklung	426
Expansives Lernen als Zyklus von Lernhandlungen	430
Expansives Lernen als Grenzüberschreitung und Netzwerkbildung	434
Expansives Lernen als dezentrale und diskontinuierliche Bewegung	439
Formative Interventionen	441
Überblick über die Erfahrungen aus der Forschung	445
Kritik am expansiven Lernen.....	446
Zukünftige Herausforderungen.....	456
6 Anhang	462
Literatur	462
Personenregister	487
Sachregister	494